

fischerwerke GmbH & Co. KG  
Herrn Wolfgang Hengesbach  
Weinhalde 14-18  
72178 Waldachtal

**Schreiben****9390/2012**

Unsere Zeichen: (3657/842/12)-CM  
Kunden-Nr.: 12327  
Sachbearbeiter: Herr Maertins  
Abteilung: BS  
Kontakt: 0531-391-8265  
c.maertins@ibmb.tu-bs.de

Ihre Zeichen: [Wolfgang.Hengesbach@fischer.de]  
Ihre Nachricht vom: 10.05.2012

Datum: 05.06.2012

**Gültigkeit des Untersuchungsberichtes Nr. (3354-0520)-5-Nau vom 21.05.2001**

Sehr geehrter Herr Hengesbach,

auf Grund Ihrer Anfrage teilen wir Ihnen mit, dass die in dem o.g. Untersuchungsbericht Nr. (3354-0520)-5-Nau vom 21.05.2001 gemachten Aussagen zum Brandverhalten zu den auf zentrischen Zug belasteten Injektionsankern mit der Bezeichnung

**Upat Injektionsanker UPM 44**

mit Injektions-Mörtelpatronen UPM 44 und Ankerstangen UPM-A bzw. Innengewindehülsen UPM-I der Dimensionen M8 bis M12 aus galvanisch verzinktem und nichtrostendem Stahl mit den Werkstoffnummern 1.4401, 1.4529 oder 1.4571,

in Untergründen aus Mauerwerk Kalksandlochstein ( $\geq$  KSL 12/II nach DIN 106), aus Kalksandvollstein ( $\geq$  KS 12/II nach DIN 106) sowie Vollmauerziegel ( $\geq$  Mz 12/II nach DIN 105) Hochlochziegel ( $\geq$  HLz 12 (verputzt) nach DIN 106 bei einer Brandbeanspruchung nach der Einheits-Temperaturzeitkurve (ETK) gemäß DIN 4102-2 : 1997-09, bis zum 21.05.2017 weiterhin Gültigkeit besitzen.

Dieses Schreiben umfasst 3 Blätter und enthält eine Kurzfassung des o.g. Untersuchungsberichtes.

Dieses Dokument darf nur vollständig und unverändert weiterverbreitet werden. Auszüge oder Kürzungen bedürfen der schriftlichen Genehmigung der MPA Braunschweig. Von der MPA nicht veranlasste Übersetzungen dieses Dokuments müssen den Hinweis „Von der Materialprüfanstalt für das Bauwesen, Braunschweig, nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung“ enthalten. Dokumente ohne Unterschrift haben keine Gültigkeit. Dieses Dokument wird unabhängig von erteilten bauaufsichtlichen Anerkennungen erstellt und unterliegt nicht der Akkreditierung.

## 1 Allgemeines

Dem Upat Injektionsanker UPM 44 können auf Grund der erreichten Prüfergebnisse Feuerwiderstandsdauern in Abhängigkeit von der maximalen zentrischen Zugbelastung gemäß der Tabelle im Abschnitt 2 und unter Berücksichtigung des Abschnitts 3 zugeordnet werden. Die Rand- und Achsabstände sind so zu wählen, dass Stahlversagen maßgeblich wird.

## 2 Auswertung der Prüfergebnisse

Tabelle 2-1: Feuerwiderstandsdauern für den Upat Injektionsanker UPM 44 mit Injektions-Mörtelpatronen UPM 44 und Ankerstangen UPM-A bzw. Innengewindehülsen UPM-I der Dimensionen M8 bis M12 aus galvanisch verzinktem und nichtrostendem Stahl mit den Werkstoffnummern 1.4401, 1.4529 oder 1.4571 in Abhängigkeit von der maximalen Zugbelastung

Bezeichnung	Feuerwiderstandsdauer in Minuten			
	30 max. F [ kN ]	60 max. F [ kN ]	90 max. F [ kN ]	120 max. F [ kN ]
Upat Injektionsanker UPM 44				
M8	≤ 1,90	≤ 0,80	≤ 0,50	≤ 0,40
M10	≤ 4,00	≤ 1,80	≤ 1,00	≤ 0,70
M12	≤ 5,00	≤ 2,70	≤ 1,50	≤ 1,00

Bei der Auslegung der Befestigungsmittel ist zu prüfen, ob die zulässigen Lasten (z.B. abZ Nr. Z-21.3-1649) der Verwendbarkeitsnachweise maßgebend sind.  
Der Anwendungsbereich der Innengewindehülsen UPM-I ist auf Schräg-/Querzug  $45^\circ \geq \alpha \leq 90^\circ$  zur Dübelachse beschränkt.

Sofern der Randabstand  $c$  so groß gewählt wird, dass als Versagensart Stahlversagen auftritt, können die Lastwerte aus der Tabelle 2-1 auch auf querbeanspruchte Anker übertragen werden.

## 3 Besondere Hinweise

Der o.g. Untersuchungsbericht ersetzt nicht einen Nachweis nach dem deutschen bauaufsichtlichen Verfahren (abZ, abP, ETA). Insbesondere ist zu beachten, dass die Brandlastwerte für Upat Injektionsanker UPM 44 zukünftig in europäischen technischen Zulassungen geregelt sein können.

Die vorstehende Beurteilung gilt nur die geprüften Upat Injektionsanker UPM 44 mit Injektions-Mörtelpatronen UPM 44 und Ankerstangen UPM-A bzw. Innengewindehülsen UPM-I der Dimensionen M8 bis M12 aus galvanisch verzinktem und nichtrostendem Stahl mit den Werkstoffnummern 1.4401, 1.4529 oder 1.4571 (Streckmetall-Siebhülsen SH 16 x 100 bzw. SH 20 x 100) unter Berücksichtigung der entsprechenden Technischen Datenblätter und Montageanleitung der Firma fischerwerke GmbH & Co. KG.

Die Beurteilung für die o.g. Upat Injektionsanker UPM 44 gilt nur in Verbindung mit Untergründen aus Mauerwerk Kalksandlochstein ( $\geq$  KSL 12/II nach DIN 106), aus Kalksandvollstein ( $\geq$  KS 12/II nach DIN 106) sowie Vollmauerziegel ( $\geq$  Mz 12/II nach DIN 105) Hochlochziegel ( $\geq$  HLz 12 (verputzt) nach DIN 106, die mindestens in die Feuerwiderstandsklasse entsprechend der Feuerwiderstandsdauer der Dübel eingestuft werden können.

Die Gültigkeit des Untersuchungsberichts Nr. (3354-0520)-5-Nau vom 21.05.2001 endet in Verbindung mit diesem Schreiben am 21.05.2017.



ORR Dr.-Ing. Rohling  
Leiterin der Prüfstelle



i.A.  
Dipl.-Ing. Maertins  
Sachbearbeiter